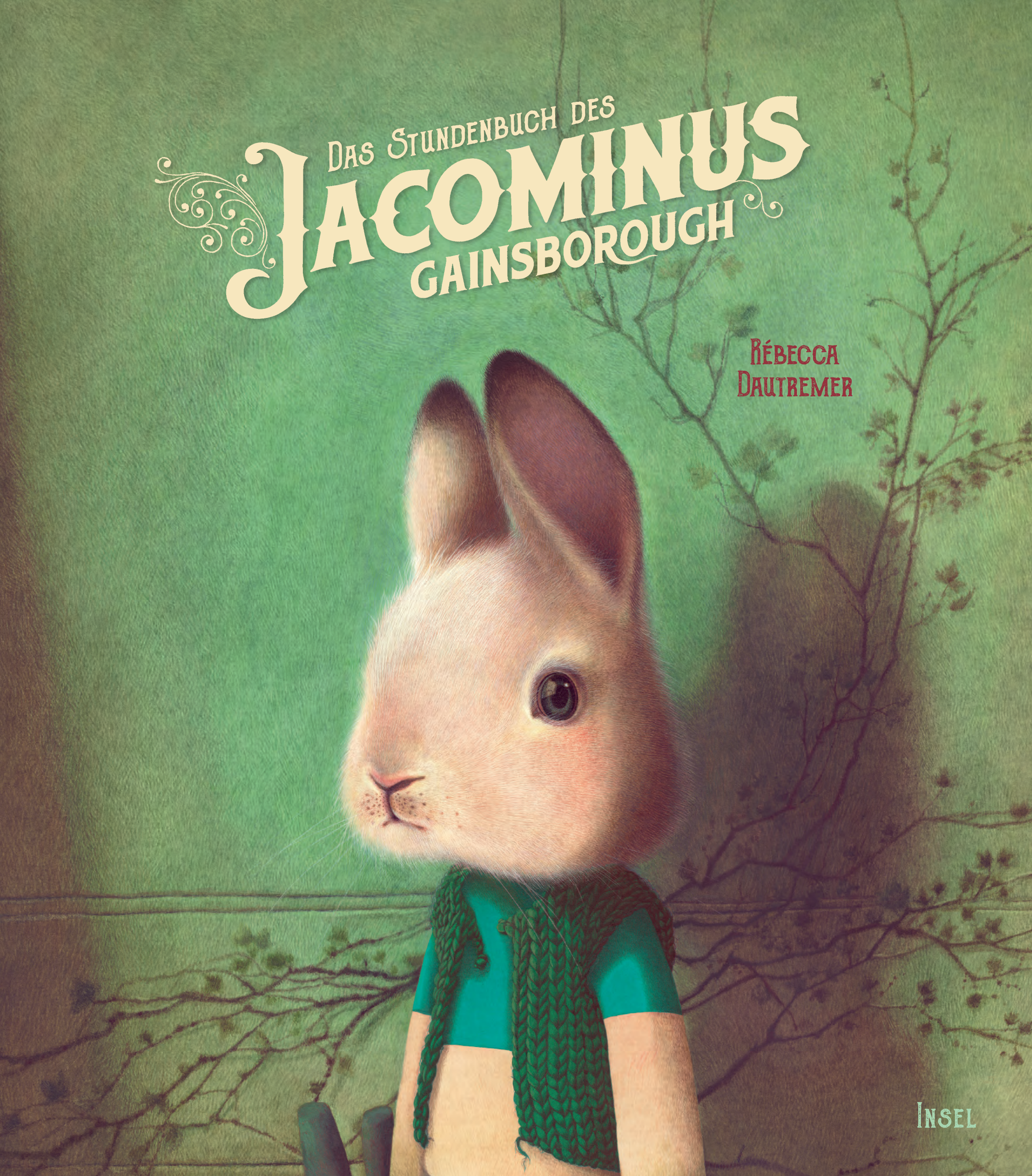
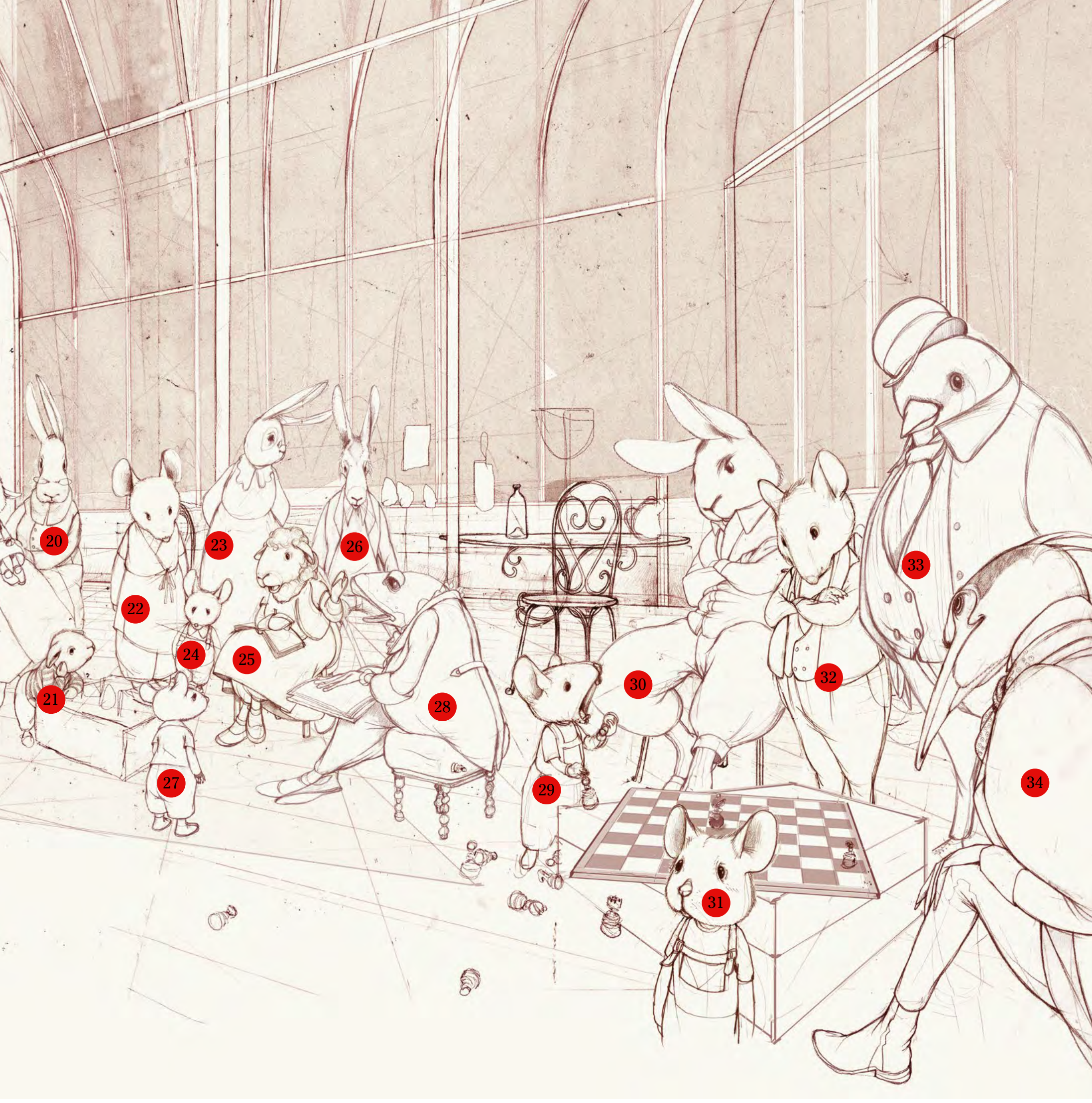
Das Stundenbuch des Jacominus Gainsborough

Rébecca Dautremer



Insel

1 **Isabul Glorie**, Mutter von Polikarp
2 **Eugenie Gainsborough**, geb. Chapoteaux, Mutter von Jacominus
3 **Colbert Paradis**, Vater von Opportuna und Emil
4 **Jacominus Gainsborough**
5 **Opportuna Paradis**, Freundin von Sweety
6 **Darius Gainsborough**, großer Bruder von Jacominus
7 **Georg Glorie**, Vater von Polikarp
8 **Augustine Vidocq**, Freundin von Eugenie
9 **Josef Sosthene**, entfernter Vetter von Eugenie
10 **Xaver Escobar**, Geigenlehrer
11 **Emil Paradis**, Bruder von Opportuna
12 **Cäsar Bothorel**, Freund von Jacominus
13 **Sascha Petarelle**, Sohn von Francisco, Freund von Darius
14 **Polikarp Glorie**, Freund von Jacominus
15 **Sweety Vidocq**, Tochter von Augustine
16 **Irene Bandy**, Schwester von Byron, Freundin von Sweety
17 **Byron Bandy**, Freund von Jacominus
18 **Castille Petarelle**, Schwester von Sascha



19 **Francisco Petarelle**, Freund von Jan
20 **Madeleine Chapoteaux**, Mutter von Eugenie
21 **Agathon Roy**, Freund von Jacominus
22 **Marie Tedesco**, Frau von Bartolomeo
23 **Beatrix Gainsborough**, Mutter von Jan
24 **Olivia Tedesco**, Schwester von Leon und Napoleon
25 **Mimi Roy**, Mutter von Agathon
26 **Jacominus Gainsborough**, genannt »der Ältere«, Vater von Jan
27 **Fenelon Tedesco**, Vetter von Leon und Napoleon
28 **Barbe Bothorel**, Nachbarin und Freundin von Eugenie
29 **Napoleon Tedesco**, Zwilling von Leon, Sohn von Bartolomeo und Marie
30 **Jan Gainsborough**, Vater von Jacominus
31 **Leon Tedesco**, Zwilling von Napoleon, Sohn von Bartolomeo und Marie
32 **Bartolomeo Tedesco**, Nachbar
33 **Philigore le Bechu**, Freund von Jan
34 **Amray Cherif**, Hauslehrer bei den Gainsboroughs

Du hältst nun dieses Buch in Händen, und ich danke dir, dass du es liest. Ich habe mir die Geschichte ausgedacht und sorgfältig die Bilder gemalt.

Ich rate dir, dir Zeit zu nehmen und genau hinzuschauen, du wirst eine Menge Dinge entdecken.

Bist du erwachsen, meinst du vielleicht, dass dieses Buch nichts für dich ist, denn es ist voller Bilder. Aber warum denn? Ich habe das Buch natürlich auch für Erwachsene gemacht!

Bist du klein, so werden dir einige Stellen vielleicht rätselhaft vorkommen. Keine Angst: Du kannst ein wenig nachdenken und vieles erraten. Außerdem sagen die Wörter nicht alles. Wenn du welchen begegnest, deren Bedeutung du nicht genau kennst, findest du bestimmt einen Erwachsenen, der sie dir erklärt. Im Übrigen wäre das eine gute Sache, denn dieses Buch sollte geteilt werden.

Zum Beispiel wirst du dich fragen, was »Stundenbuch« bedeutet. Da ich im Augenblick hier bin, werde ich dir antworten: Es ist eine poetische und raffinierte Art, vom Leben eines Menschen zu erzählen. Und raffiniert heißt in diesem Fall, dass ich ein kompliziertes Wort wie »Stundenbuch« verwendet habe, um etwas Einfaches wie das Leben auszudrücken.

Du wirst in diesem Buch also das Leben von Jacominus entdecken. Und warum gerade seines?, fragst du vielleicht. Nun, wie Jacominus selbst gesagt hat: Weil sein Leben sich lohnte, gelebt zu werden. Deshalb finde ich, dass es sich auch lohnt, erzählt zu werden. Und jetzt höre ich dich sagen: »Was ist denn ein Leben, das sich lohnt, gelebt zu werden?«

In diesem Fall werde ich wohl ein wenig hüsteln und dir antworten, du mögest mich entschuldigen, denn ich muss gehen, um ein anderes Buch zu machen. Du kannst deine Fragen jemand anderem stellen.

Ich vertraue dir, du wirst sehr gut zurechtkommen.

R. D.

Rébecca Dautremer, 1971 in den französischen Alpen geboren, hat an der École nationale supérieure des Arts Décoratifs grafische Gestaltung studiert und hegt eine Leidenschaft für Fotografie. 1996 veröffentlichte sie ihr erstes Kinderbuch, auf das weitere Erfolge wie *L'Amoureux*, *Prinzessinnen* oder die Ko-Produktion *Die Bibel* mit Philippe Lechermeier folgten.

Eva Moldenhauer, 1934 in Frankfurt am Main geboren, war seit 1964 als Übersetzerin tätig. Sie übersetzte Literatur und wissenschaftliche Schriften französischsprachiger Autoren ins Deutsche und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Helmut-M.-Braem-Übersetzerpreis und dem Paul-Celan-Preis. Eva Moldenhauer verstarb im April 2019.

Die Originalausgabe erschien 2018 unter dem Titel *Les riches heures de Jacominus Gainsborough* bei Éditions Sarbacane, Paris. Übersetzungsrechte vermittelt durch La Petite Agence, Paris. Erste Auflage 2019 © der deutschen Ausgabe Insel Verlag Berlin 2019 © 2018 Éditions Sarbacane, Paris. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Druck: optimal media. Umschlaggestaltung: Rothfos & Gabler, Hamburg, mit Motiven von © Rébecca Dautremer. Printed in Germany. ISBN 978-3-458-17838-5

Das Stundenbuch des Jacominus Gainsborough

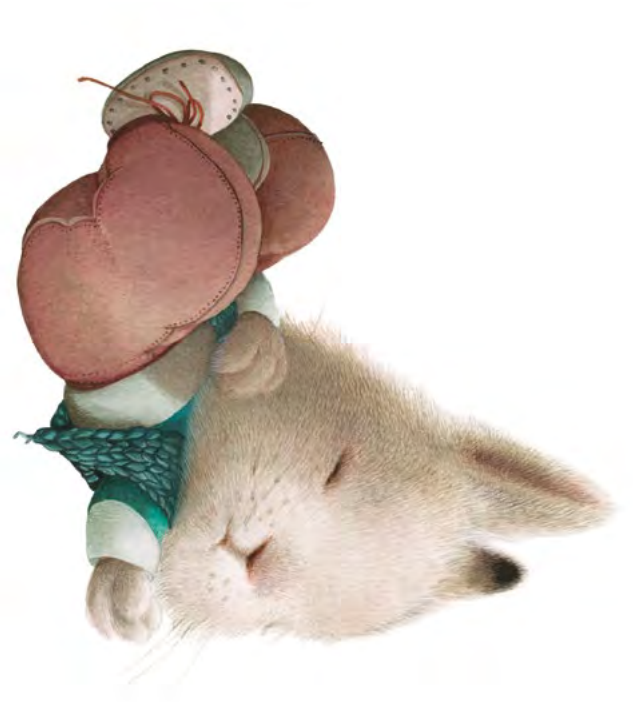
Rébecca Dautremer

Aus dem Französischen von
Eva Moldenhauer

Insel Verlag

Als Beatrix Gainsborough ihren letzten Enkel zur Welt kommen sah, war sie verrückt vor Freude.
»Er soll heißen wie sein Großvater«, erklärte sie.
»Ist dieser Name nicht ein bisschen lang für so einen Winzling?«, fragte die Mama.

»*Rubbish, darling!*«, erwiderte Beatrix. »*Jacominus Stan Marlow Lewis Gainsborough* ist ein leichter, anmutiger Name. Er passt wunderbar zu diesem sanften Kind!«
Herr und Frau Gainsborough waren so glücklich über die Ankunft des neuen Babys, dass sie auch seiner Großmutter eine Freude machen wollten. Und so nannten sie ihren Sohn *Jacominus*. Ganz einfach.



Man könnte nicht genau sagen, wann er Geburtstag hat.
Und doch wurde Jacominus an einem ganz bestimmten Tag geboren.
Frau Gainsborough war wirklich jene Mama in Rot und Herr Gainsborough tatsächlich jener Papa, direkt daneben.

Aber wenn man bedenkt, Jacominus wäre anderswo geboren worden und an einem anderen Tag, von einer anderen Dame weiter weg und von diesem Typ da hinten, dann wäre Jacominus nicht Jacominus gewesen!
Er hieße Polikarp oder Cäsar, Agathon oder Byron.
Oder auch Leon, vielleicht sogar Napoleon?
Vielleicht auch wäre er jener in Blau oder die kleine rosa Kugel mit Punkten da hinten.
Oder vielleicht der dort mit seinen Federn oder der andere mit seinen großen Ohren?
Oder er hätte auch DU sein können, warum nicht?

Einstweilen aber ist von Jacominus in diesem Buch die Rede.
Und von keinem anderen.